

General-Anzeiger

Er scheint
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-
tag und Sonnabend.
Bezugspreis
vierteljährlich für Abnehmer 1 Mk., durch
Posten in Kemberg 1.10 Mk., in Merseburg,
Riesa und dem Gebirgsbezirk 1.15 Mk. und
durch die Post 1.24 Mk.

für
**Kemberg, Bad Schmiedeberg und
Umgebung.**

Inserate
kosten die fünfspaltige Pettzeile
oder deren Raum 10 Pf.
Als Beilage
erscheint das wöchentliche achtspaltige
Unterhaltungsblatt „Beitpiegel“.
Einzige Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 151. Kemberg, Donnerstag den 22. Dezember 1904. 7. Jahrg.

Nachlässigkeiten der russischen Intendantur.

Infolge Forderung der Fesseln, die bisher der russischen Presse von der Zensur angelegt waren, erhalten auch ungefragt die Klagen über schlechte Verpflegung und Kleidung der im Felde stehenden Truppen und ungenügende Vorbereitungen für die Pflege der Verwundeten. Aus dem russischen Hauptquartier gehen über Wladin oder Gharbin fortgesetzt amtliche Telegramme ein, die alle diese Klagen beredam widerlegen. Die schwerste Befugigung, die öffentlich wiederholt erhoben worden ist, bestand darin, daß die Intendantur sogar die verwundeten und kranken Soldaten im jämmerlichsten Zustande, bisweilen nur mit Hemden bekleidet, die lange Mäntel in die Heimat antreten lassen. Hierauf antwortete ein aus Gharbin in Petersburg eingetragenes und in allen Heftendruckern abgedrucktes offizielles Telegramm wie folgt:

„In einer Zeitung ist ein Artikel zum Abdruck gebracht, der wahrscheinlich auch von anderen Zeitungen reproduziert worden ist und in welchem die schändlichsten Zustände geschildert sind, unter welchen die verwundeten Internierten nach Moskau gebracht werden. Die reihen hungig und sind fast nackt. Wir dürfen versichern, daß das ganz falsch ist. In Gharbin und anderen im Rücken der Truppen befindlichen Punkten arbeiten Regierungsorgane, deren Summen zur Verfügung stehen, für welche die aus den Hospitälern entlassenen Internierten mit Kleidern und Wäsche versorgt werden. Diese Tätigkeit ist der Aufsicht des Generals Nadorow und anderer Personen unterstellt. Außerdem sind auch das rote Kreuz und andere Wohltätigkeitsinstitutionen in dieser Hinsicht tätig. Somit ist es unmöglich, daß verwundete oder kranke Internierte hungig oder unbekleidet in die Heimat gelangt werden.“

Die Sprache des Dementis ist deutlich und entschieden, und „alles steht gut“, wie in ähnlichen Fällen der hergebrachte bürokratische Zeremonien lautet. Wir stellen daher, um die erschlaffte Zurechtigkeit solcher Dementis zu kennzeichnen, dem Charbinischen Telegramm kein privates Zeugnis von Korrespondenten der Presse, sondern ebenfalls ein amtliches Dokument entgegen. In der „Tschernigowischen Gouvernementszeitung“, die das amtliche Organ des Gouvernements ist, findet sich unter dem Datum des 29. November 1904 nachstehender Bericht abgedruckt:

„Der Chef des Gouvernements als Vorsitzender der Tschernigowischen örtlichen Abteilungsverwaltung der russischen Gesellschaft vom roten Kreuz empfing am 9. November den Bericht des Dr. Frontzki, des Bevollmächtigten des Tschernigowischen Sanitätszuges vom roten Kreuz (der auf der Grenzstation Wandschurja tätig ist).“ Folgt der

Bericht: „Ich habe die Ehre, Ev. Grelens zu berichten, daß während des verflohenen August und September unser Tschernigowisches Lazarett von Kranken überflutet worden ist, die direkt vom Schlachtfeld evakuiert wurden. In der Mehrzahl der Fälle waren es Schmerzwundete und sie wurden unserem Lazarett nicht nur ohne alle Oberkleider zugeführt, sondern sogar ohne Wäsche. Unser Lazarett besaß aber höchst dürftige Vorräte an Wäsche und Kleidung, die ohnehin für die aus unserem Lazarett zu entlassenen Verwundeten und Kranken vorausbestimmt waren. Alles, was wir besessen hatten, war längst schon ausgeteilt gewesen, doch daß das Tschernigowische Lazarett noch jetzt 30 Wiederberggestelle, die wir auf keine Weise in die Front zurückführen können, da tatsächlich gar nichts vorhanden ist, und große Kälte herrscht. Die Erfahrung lehrt, daß unser Lazarett seinen eigenen Vorrat an Wäsche und warmer Kleidung für diesen Zweck haben müßte. Besonders wichtig ist das an solchen Orte wie die Station Wandschurja, wo es absolut keine Niederlagen der Intendantur gibt und wo die hier bestehende Niederlage des Tschernigowischen roten Kreuzes auf den Namen der Kaiserin Maria Feodorowna keinerlei notwendige Vorräte besitzt. Mit Genehmigung Sr. Erlaucht des Fürsten Alexander Gregorjewitsch Scherbatow (Bevollmächtigten des roten Kreuzes) wende ich mich an Ev. Grelens mit der ergebenden Bitte, ob sie es nicht für möglich erachten würden, unser Lazarett unter strengster Verantwortlichkeit unserer (mit Vorräten an Wäsche und Kleidern zu versehen, da offenbar noch eine große Verbesserung mit Verwundeten und Kranken im Laufe des ganzen Herbstes und Wintres zu erwarten ist.“

Kurz zusammengefaßt: auf der Grenzstation Wandschurja, wo die trefflichste Organisation herrschen sollte, unterhält weder die Intendantur noch das rote Kreuz Niederlagen der notwendigen Dinge für die Truppen, welche die Station gesund hin und krank zurück passieren; das Tschernigowische Lazarett kann nicht einmal seine eigenen Kranken, noch weniger die nach und nach vom Schlachtfeld in Massen ankommenden Verwundeten mit Wäsche und Kleidung ausstatten. Schließlich ist eine Änderung alles dessen auf Initiative der zuständigen Behörden zu denken, und der Gouverneur von Tschernigow wendet sich daher zum Schluß obiger Publikation an die öffentliche Weltöffentlichkeit: „Er bittet um Geld, warme Kleider, Leinwand, Tuch und andre Sachen“ für das Tschernigowische Lazarett. Spenden werden sicherlich einfließen, bis aber diese neue Art der Truppenversorgung aus privat gesammelten Mitteln gehörig organisiert ist, können Monate vergehen. Inzwischen wird dem Volke mit Telegrammen wie das Gharbinische über

die schrecklichen Notstände in der Armee blauer Dunst vorgemacht!

Votales und Provinzielles Kemberg, den 21. Dezember.

Der heutigen Nummer liegt für unsere Abonnenten ein **Wandfalter** bei.

Schlechtes Weihnachtswetter kündigt sich an. Vom 20.—25. Dezember soll nach trübem heilem bei zunehmenden Niederschlägen. Der 26. ist ein feirlicher Tag 2. Ordnung. Vom 26.—31. Dezember: Die Witterung bleibt anfangs noch mild, trüb und regnerisch, doch tritt allmählich im Osten Frostwetter ein, das sich gegen Ende der Gruppe auf ganz Norddeutschland erstreckt. Die anfangs ausgebreiteten Niederschläge verschwinden. Es treten vielfach Schneefälle ein.

Der Schnitt an Johannis- u. Stachelbeersträuchern kann bei frostfreiem Wetter den ganzen Winter über vorgenommen werden. Es ist entschieden vorteilhafter, diese Arbeit jetzt zu verrichten, als im Februar oder März, weil die Sträucher ruhen, bei günstigem Wetter aber sehr zeitig treiben. Wer auf einen regelmäßigen und vollen Ertrag rechnet, wird sich nicht auf das Ausschneiden des alten Holzes beschränken, sondern eine Regulierung des Wuchstums durch einen zielbewußten Schnitt vornehmen, der die Bildung des Fruchtholzes behindert. Vor allem müssen wir härtere Klarheit, daß Johannis- und Stachelbeeren am einjährig holz tragen, also genau wie Kirschen und Pfäfen. Demnach ist die Behandlung der Sommertriebe anschlagegemäß und grundlegend für den Winterschnitt und die Fruchtgebildung, gleichviel ob der Strauch in regelrechter Form, d. h. als Kordon, Palmette, kesselförmig gezogen werden soll.

Der Weihnachtsbaum wird in wenigen Tagen seinen Lichterglanz erstrahlen lassen und klein und groß betrachtet mit Freude die glühende Herrlichkeit. Und doch wie leicht kann eben dieses schöne Wahrzeichen des Christfestes Verdruss, Schaden und noch mehr herbeiführen, womit die Feiertage schon manchen verdoeben sind. Es ist die Brandgefahr, die dem Weihnachtsbaum, hauptsächlich durch eine Dekoration, vertrieben wird. Deshalb sei jetzt besonders darauf hingewiesen, zum Schutze des Baumes keinesfalls unimpregnirte Blatte wnu zu verwenden, und Papierleiten so anzubringen, daß sie den Kerzen nicht zu nahe kommen. Auch diese letzteren müssen mit besonderer Sorgfalt beschützt werden, damit nicht oberhalb der Flamme hängende Zweige bei vorgeschrittener Verrottung sich entzünden. Ebenso vermeide man, den Baum nahe den Fensterrahmen zu platzieren, da diese durch einen Funken schon in Brand gesetzt werden können. Bei richtiger Beobachtung der gebotenen Vorsichts-

maßregeln wird man sich wochenlang des Baumes erfreuen können. Hat er aber dann seinem Zweck gedient, so sei man auch mit dem üblichen Verbrennen der Zweige im Ofen besonders vorsichtig, denn der reiche Harzgehalt vermag leicht eine Ofenexplosion zu verursachen. Die Telle der Freude und des Verdrusses liegt also hier eng beieinander.

Eine eifrige polnische Propaganda wird jetzt unter der polnischen Arbeiterbevölkerung unserer Provinz veranfalet. Aus unserem benachbarten Vitterfelder Kreise haben wir schon mehrfach davon berichtet. Jetzt fand zu diesem Zweck in der alten deutschen Kaiserstadt Tangermünde eine polnische Versammlung statt, in der ein Agitator aus Polen den Anwesenden (etwa 100 Personen) bringend aus Herz legte, für die polnische Sache tätig zu sein; das könne vorläufig nur geschehen, indem folgenlose polnische Organisationen alle Polen in sich vereinigten. Weitere polnische Versammlungen sollen in der Provinz Sachsen abgehalten werden. — Vor zehn Jahren hätte man eine Verammlung von Polen in der irdentlichen Anstalt für ein Ding der Unmöglichkeit gehalten.

Unfall. Der Landwirt Bruno Allner hierseits verunglückte am Sonnabend ebenfalls dadurch, daß er beim Weggehen von Stroh auf dem Scheunboden vom Wallen abrutschte und in die Tiefe stürzte. Er trug einen Beinbruch und andere Verletzungen davon.

Daß man einen Selbstmord mit einem Fahrrad verwechseln kann, mußte Herr Gutzkow beiher in Gorbis erleben. Derselbe hatte sein Rad vor die Wassigische Restauration gestellt und als er daselbst später wieder besitzigen wollte, fand er nur einen Selbstmord vor. Die Polizei suchte den „gutmütigen“ Unbekannten zu ermitteln.

Umgefahren wurde am Sonntag durch einen unglücklichen Zufall eine Frau aus Akeritz, wodurch diese eine böse Armverletzung davontrug.

Bernburg, 19. Dez. [Ein trauriges Weihnachtsest] ist der Familie des Hofbäckermessers Knabitz in der Lindenstraße durch den tödlichen Unfall ihres ca. 2-jährigen Söhnchens begeben. Der Knabe machte sich nach dem „Anh. Kurier“ heute vormittag auf dem Hofe an einem mit Wasser gefüllten Waschschüssel zu schaffen, als er plötzlich hineinfiel und ertrank. Den tiefbetäubten Eltern bringt man allgemeine Teilnahme entgegen.

Leipzig. In der Nacht zum Sonntag fand in einem Grundstück zu L-Blogwitz ein an sich unbedeutender Balkenbrand statt, der durch herausgefallene glühende Kohlen verursacht worden war. Leider entmiffete sich dabei ein 10-jähriger Knabe, daß ein in der Wohnung vorübergehend weilender 50 Jahre alter Handwerksmann den Gefährdungsfond fand, bevor ihn Rettung gebracht werden konnte. Der Verstorbene stammte aus Creuzna bei Delitzsch.

Heinrich Vick
KEMBERG
empfiehlt
Prima Solinger Stahlwaren
Größte Auswahl an Platte
Lischmesser u. Gabeln per Dk. Haar von 2,25 Mk. an
Laskamesser Rasiermesser
ferner
alle Sorten Messer und Scheren
von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausführungen
in nur guter reeller Ware.

Schreiber's Cacao's und Chocoladen
sind garantiert rein, nahrhaft, wohlschmeckend und billig im Gebrauch.
Specialmarken: Bären-Cacao und Bären-Chocolade.
F. A. Schreiber, Hoflieferant, Goethen (Anhalt).
Cacao-, Chocoladen- und Nahrungsmittel-Fabrik.

Glückwunschkarten
die modernsten Leipziger Neuheiten, offeriert mit Namen-
eindruck zu sehr mässigen Preisen
Karl Joëls Buchdruckerei.

Darlehn schnellstens durch
J. M. Koch,
Gera (Reuh).

Dahrlehn!
Geld in jeder Höhe an Zedermann
auf Schuldschein, Hypotheken, auf
Grundstücke, Landwirtschaft oder dergl.
zu 3/4—4%. **A. Moritz, Ver-
lin G.,** Postenleierstraße 4. Rück-
porto erbeten.

Konserven,
als:
**Stangenpargel,
Bredspargel,
Zunge Erbsen,
Leipziger Merlei,
Champignons,
Ziehpilze,
Pfefferlinge,**
empfiehlt
Paul Schwarze.

Politische Rundschau.

Der russisch-japanische Krieg.

Die in der Nordmandchurei find vorwiegend die ersten Zusammenstöße zu erwarten. Das bischöfliche Hauptquartier unter Kommando, wobei die Munitionsvorräte überaus reichhaltig sind, ist kaum der Rede wert. Die Russen sind immer noch mit der Reorganisation ihrer Streitkräfte beschäftigt, die nach und nach auf die tatsächliche Zahl von nahezu einer halben Million Krieger gebracht sein sollen. Die Reichsregierung der zweiten und dritten Mandchurei, die Generäle Gribenberg und Kaulbars, haben ihren Dienst angetreten. Gribenberg führt den Mut seiner Truppen durch Anreden anzuwecken. (Das hat Karolitsch auch getan, aber: Der Wozzeil wird genug gewechselt, läßt uns nun endlich Lachen genug.)

Durch die kürzlich aus Port Arthur nach Japan entnommenen Briefe sind wieder einmal wichtige Nachrichten aus Port Arthur nach Petersburg gelangt. Sie umfassen die Zeit vom 25. November bis zum 10. Dezember. Die Russen haben nach Sibiris die Befehle der Befehlshaber ganz gemächlich befolgt. Trotzdem konnte schließlich die Eroberung des 200 Meter hohen Berges bei Kwantung nicht abgemacht werden; die letzten Wunden Sibiris lassen erkennen, daß viele Abteilungen die enorme Opfer wert war, die ihm freiwillig gebracht wurden.

Der Japaner ist es endlich am Montag gelungen, eines der wichtigsten Forts, Lunfuk, in die Hand zu bekommen. Dabei fielen ihnen fünf Geschütze und große Mengen an Munition in die Hände. Ihre Verluste sollen gering sein.

Der Londoner Daily Telegraph meldet aus Schifu (siehe Informationsteil) verächtlich, General Stiefel sei durch einen Generalstab verurteilt worden; doch sei die Verurteilung nicht sicher. Die frühere Kopie wurde heute aus dem Bombardement des Hochseeschießers brachte 1000 Tonnen Mehl nach Port Arthur. Dort trafen viele Menschen ein, an deren Befehl die Russen für jede Maßnahme 300 Pfund bezahlen.

Die Abteilung der Baltischen Flotte, die im Ostsee beheimatet, hat am Dienstag Rapahat erreicht.

Deutschland.

Zu der durch die Wähler gegangenen Annahme, daß Kaiser habe für einen Krieg eine Mittelmeerfahrt in Aussicht genommen, und die Kaiserin werde auf dieser Fahrt ihren hohen Gemut begleiten, möchte mir, schreibt die N. A. Z., feststellen, daß nach den bisherigen Dispositionen eine solche Fahrt nicht in Aussicht genommen ist.

Zur Wiederaufnahme der deutschen Botschaften in Ostasien werden die Bevollmächtigten der Kaiserlichen Regierung nach vorwärtigen in Berlin erwartet.

Zwischen dem Deutschen Reich und den Niederlanden ist ein Vertrag über die gegenseitige Auslieferung von Staatsangehörigen unterzeichnet worden.

Der Staatsvertrag zwischen Bayern und Württemberg über die Verhängung der bayrischen Verordnungen in den bayerischen Landesteilen ist am 1. d. M. in München unterzeichnet. Danach wird eine fast vollständige Neuermessung der Grenze vorgenommen.

Das Verbleiben des gotthardischen Ministers Heintz im Amt, auch über den 15. Februar hinaus, ist, wie die Köln. Ztg. meint, nicht gesichert.

Der Abgang der sozialdemokratischen Stimmen bei der Reichstagswahl im Jahre 1904 ist ganz außerordentlich. Aus Schlesien abgetrennt haben sie in den Rheinländern. Sie verloren in Sachsen-Württemberg 4, in Württemberg 2, aus 1 Mandat und behaupteten 1 von 4 Mandaten aber nur mit ganz geringer Majorität. Im ganzen beträgt der

Ein Spielball des Schicksals.

Roman von G. v. Berlepsch.

Das ist meine Frau, sagte Kästchen fest, trostlos zornig zu Lotchen, die er schweigend, Erden in den Augen, ihre Arme von Gertruds Schoß zurückzog.

Kästchen!

Es hätte bei vorwärtsrollenden, traurigen Gesichts kaum bedürft, um in Kästchen das Gefühl eines bezugenen Unrechts zu erwecken. Sie hätte sich recht leicht in ihrem kleinen Herzen. Die hellen Erden schienen ihr in die Augen, aber sie bezug sich immer und sagte leise:

„Lauten, nimm Rotzen auf den Schoß. Bitte, bitte.“

Wie sie selbst sagte sich bestes und sah zu, wie Lotchen sich zu Boden, und wie sie sagte: „Legte mich lächelnd hin. Und doch war es für sie eine bittere Selbstverurteilung, eine so harte Buße.“

Gertrud blinzelte alle auf das kleine Wesen und in Gertruds bewegtes Antlitz. Auch Dr. Haller sah sie an. Ihre Augen begegneten sich. „Wohin von ihrem Gesichte, sprach er in ihm. Dann kam er auf und ging zu Kästchen. Er sah sie und ging dann schnell dem Hause zu.“

Als sich der erste Wille gelügte, wurde Kästchen mit zuckender Begleitung nach Hause geschickt. Gertrud liebte es, nicht das Kind in Gesellschaft zu haben. Die fremden Menschen scheuten sich nicht, in Gegenwart des

Verfalls hier 6 Mandate. Bei den Erstwahlen kam Kästchen auf 100 Stimmen, bei den Zweitwahlen auf 150, bei den Drittwahlen auf 200, bei den Viertwahlen auf 250, bei den Fünftwahlen auf 300, bei den Sechstwahlen auf 350, bei den Siebentwahlen auf 400, bei den Achte twahlen auf 450, bei den Neuntwahlen auf 500, bei den Zehntwahlen auf 550, bei den Elftwahlen auf 600, bei den Zwölftwahlen auf 650, bei den Dreizehntwahlen auf 700, bei den Vierzehntwahlen auf 750, bei den Fünfzehntwahlen auf 800, bei den Sechzehntwahlen auf 850, bei den Siebzehntwahlen auf 900, bei den Achtzehntwahlen auf 950, bei den Neunzehntwahlen auf 1000, bei den Zwanzigstwahlen auf 1050, bei den Einundzwanzigstwahlen auf 1100, bei den Zweiundzwanzigstwahlen auf 1150, bei den Dreiundzwanzigstwahlen auf 1200, bei den Vierundzwanzigstwahlen auf 1250, bei den Fünf undzwanzigstwahlen auf 1300, bei den Sechsundzwanzigstwahlen auf 1350, bei den Siebsundzwanzigstwahlen auf 1400, bei den Achtundzwanzigstwahlen auf 1450, bei den Neunundzwanzigstwahlen auf 1500, bei den Dreißigstwahlen auf 1550, bei den Einunddreißigstwahlen auf 1600, bei den Zweiunddreißigstwahlen auf 1650, bei den Dreiunddreißigstwahlen auf 1700, bei den Vierunddreißigstwahlen auf 1750, bei den Fünf unddreißigstwahlen auf 1800, bei den Sechsunddreißigstwahlen auf 1850, bei den Siebsunddreißigstwahlen auf 1900, bei den Achtunddreißigstwahlen auf 1950, bei den Neununddreißigstwahlen auf 2000, bei den Vierzigstwahlen auf 2050, bei den Einundvierzigstwahlen auf 2100, bei den Zweiundvierzigstwahlen auf 2150, bei den Dreiundvierzigstwahlen auf 2200, bei den Vierundvierzigstwahlen auf 2250, bei den Fünf undvierzigstwahlen auf 2300, bei den Sechsundvierzigstwahlen auf 2350, bei den Siebsundvierzigstwahlen auf 2400, bei den Achtundvierzigstwahlen auf 2450, bei den Neunundvierzigstwahlen auf 2500, bei den Fünfzigstwahlen auf 2550, bei den Einundfünfzigstwahlen auf 2600, bei den Zweiundfünfzigstwahlen auf 2650, bei den Dreiundfünfzigstwahlen auf 2700, bei den Vierundfünfzigstwahlen auf 2750, bei den Fünf undfünfzigstwahlen auf 2800, bei den Sechsundfünfzigstwahlen auf 2850, bei den Siebsundfünfzigstwahlen auf 2900, bei den Achtundfünfzigstwahlen auf 2950, bei den Neunundfünfzigstwahlen auf 3000, bei den Sechzigstwahlen auf 3050, bei den Einundsechzigstwahlen auf 3100, bei den Zweiundsechzigstwahlen auf 3150, bei den Dreiundsechzigstwahlen auf 3200, bei den Vierundsechzigstwahlen auf 3250, bei den Fünf undsechzigstwahlen auf 3300, bei den Sechsundsechzigstwahlen auf 3350, bei den Siebsundsechzigstwahlen auf 3400, bei den Achtundsechzigstwahlen auf 3450, bei den Neunundsechzigstwahlen auf 3500, bei den Siebzigstwahlen auf 3550, bei den Einundsiebzigstwahlen auf 3600, bei den Zweiundsiebzigstwahlen auf 3650, bei den Dreiundsiebzigstwahlen auf 3700, bei den Vierundsiebzigstwahlen auf 3750, bei den Fünf undsiebzigstwahlen auf 3800, bei den Sechzigsundstwahlen auf 3850, bei den Siebszigsundstwahlen auf 3900, bei den Achtzigsundstwahlen auf 3950, bei den Neunzigsundstwahlen auf 4000, bei den Vierzigstwahlen auf 4050, bei den Einundvierzigstwahlen auf 4100, bei den Zweiundvierzigstwahlen auf 4150, bei den Dreiundvierzigstwahlen auf 4200, bei den Vierundvierzigstwahlen auf 4250, bei den Fünf undvierzigstwahlen auf 4300, bei den Sechsundvierzigstwahlen auf 4350, bei den Siebsundvierzigstwahlen auf 4400, bei den Achtundvierzigstwahlen auf 4450, bei den Neunundvierzigstwahlen auf 4500, bei den Fünfzigstwahlen auf 4550, bei den Einundfünfzigstwahlen auf 4600, bei den Zweiundfünfzigstwahlen auf 4650, bei den Dreiundfünfzigstwahlen auf 4700, bei den Vierundfünfzigstwahlen auf 4750, bei den Fünf undfünfzigstwahlen auf 4800, bei den Sechsundfünfzigstwahlen auf 4850, bei den Siebsundfünfzigstwahlen auf 4900, bei den Achtundfünfzigstwahlen auf 4950, bei den Neunundfünfzigstwahlen auf 5000, bei den Sechzigstwahlen auf 5050, bei den Einundsechzigstwahlen auf 5100, bei den Zweiundsechzigstwahlen auf 5150, bei den Dreiundsechzigstwahlen auf 5200, bei den Vierundsechzigstwahlen auf 5250, bei den Fünf undsechzigstwahlen auf 5300, bei den Sechsundsechzigstwahlen auf 5350, bei den Siebsundsechzigstwahlen auf 5400, bei den Achtundsechzigstwahlen auf 5450, bei den Neunundsechzigstwahlen auf 5500, bei den Siebzigstwahlen auf 5550, bei den Einundsiebzigstwahlen auf 5600, bei den Zweiundsiebzigstwahlen auf 5650, bei den Dreiundsiebzigstwahlen auf 5700, bei den Vierundsiebzigstwahlen auf 5750, bei den Fünf undsiebzigstwahlen auf 5800, bei den Sechzigsundstwahlen auf 5850, bei den Siebszigsundstwahlen auf 5900, bei den Achtzigsundstwahlen auf 5950, bei den Neunzigsundstwahlen auf 6000, bei den Vierzigstwahlen auf 6050, bei den Einundvierzigstwahlen auf 6100, bei den Zweiundvierzigstwahlen auf 6150, bei den Dreiundvierzigstwahlen auf 6200, bei den Vierundvierzigstwahlen auf 6250, bei den Fünf undvierzigstwahlen auf 6300, bei den Sechsundvierzigstwahlen auf 6350, bei den Siebsundvierzigstwahlen auf 6400, bei den Achtundvierzigstwahlen auf 6450, bei den Neunundvierzigstwahlen auf 6500, bei den Fünfzigstwahlen auf 6550, bei den Einundfünfzigstwahlen auf 6600, bei den Zweiundfünfzigstwahlen auf 6650, bei den Dreiundfünfzigstwahlen auf 6700, bei den Vierundfünfzigstwahlen auf 6750, bei den Fünf undfünfzigstwahlen auf 6800, bei den Sechsundfünfzigstwahlen auf 6850, bei den Siebsundfünfzigstwahlen auf 6900, bei den Achtundfünfzigstwahlen auf 6950, bei den Neunundfünfzigstwahlen auf 7000, bei den Sechzigstwahlen auf 7050, bei den Einundsechzigstwahlen auf 7100, bei den Zweiundsechzigstwahlen auf 7150, bei den Dreiundsechzigstwahlen auf 7200, bei den Vierundsechzigstwahlen auf 7250, bei den Fünf undsechzigstwahlen auf 7300, bei den Sechsundsechzigstwahlen auf 7350, bei den Siebsundsechzigstwahlen auf 7400, bei den Achtundsechzigstwahlen auf 7450, bei den Neunundsechzigstwahlen auf 7500, bei den Siebzigstwahlen auf 7550, bei den Einundsiebzigstwahlen auf 7600, bei den Zweiundsiebzigstwahlen auf 7650, bei den Dreiundsiebzigstwahlen auf 7700, bei den Vierundsiebzigstwahlen auf 7750, bei den Fünf undsiebzigstwahlen auf 7800, bei den Sechzigsundstwahlen auf 7850, bei den Siebszigsundstwahlen auf 7900, bei den Achtzigsundstwahlen auf 7950, bei den Neunzigsundstwahlen auf 8000, bei den Vierzigstwahlen auf 8050, bei den Einundvierzigstwahlen auf 8100, bei den Zweiundvierzigstwahlen auf 8150, bei den Dreiundvierzigstwahlen auf 8200, bei den Vierundvierzigstwahlen auf 8250, bei den Fünf undvierzigstwahlen auf 8300, bei den Sechsundvierzigstwahlen auf 8350, bei den Siebsundvierzigstwahlen auf 8400, bei den Achtundvierzigstwahlen auf 8450, bei den Neunundvierzigstwahlen auf 8500, bei den Fünfzigstwahlen auf 8550, bei den Einundfünfzigstwahlen auf 8600, bei den Zweiundfünfzigstwahlen auf 8650, bei den Dreiundfünfzigstwahlen auf 8700, bei den Vierundfünfzigstwahlen auf 8750, bei den Fünf undfünfzigstwahlen auf 8800, bei den Sechsundfünfzigstwahlen auf 8850, bei den Siebsundfünfzigstwahlen auf 8900, bei den Achtundfünfzigstwahlen auf 8950, bei den Neunundfünfzigstwahlen auf 9000, bei den Sechzigstwahlen auf 9050, bei den Einundsechzigstwahlen auf 9100, bei den Zweiundsechzigstwahlen auf 9150, bei den Dreiundsechzigstwahlen auf 9200, bei den Vierundsechzigstwahlen auf 9250, bei den Fünf undsechzigstwahlen auf 9300, bei den Sechsundsechzigstwahlen auf 9350, bei den Siebsundsechzigstwahlen auf 9400, bei den Achtundsechzigstwahlen auf 9450, bei den Neunundsechzigstwahlen auf 9500, bei den Siebzigstwahlen auf 9550, bei den Einundsiebzigstwahlen auf 9600, bei den Zweiundsiebzigstwahlen auf 9650, bei den Dreiundsiebzigstwahlen auf 9700, bei den Vierundsiebzigstwahlen auf 9750, bei den Fünf undsiebzigstwahlen auf 9800, bei den Sechzigsundstwahlen auf 9850, bei den Siebszigsundstwahlen auf 9900, bei den Achtzigsundstwahlen auf 9950, bei den Neunzigsundstwahlen auf 10000.

Am Süden von Deutsch-Sibirien ist die Provinz Ost-Sibirien ein zweites Mal in Angriff genommen, ist aber mit großen Schwierigkeiten verbunden. Die Verbindung Kamtschatka-Sibirien ist unrettbar erhalten.

Schweiz-Italien.

Die Schweiz hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die Schweiz hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Frankreich.

Die französische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die französische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Schweden-Norwegen.

Die schwedische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die schwedische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Ungarn.

Die ungarische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die ungarische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die österreichische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die österreichische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die deutsche Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die deutsche Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die russische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die russische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die japanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die japanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die amerikanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die amerikanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die britische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die britische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die spanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die spanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die portugiesische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die portugiesische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die griechische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die griechische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die serbische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die serbische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die rumänische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die rumänische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die bulgarische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die bulgarische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die osmanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die osmanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die russische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die russische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

der Reichsversammlung zum 29. d. bei Strafe von 1000 Mark für den Verstoßenden und 500 Mark für die Beistitzer.

Die Franzosen in Marokko spielen eine hervorragende Rolle. Sie, die für Frieden und Sicherheit aller dort sorgen wollen, sind ihres Lebens nicht wert. Wie eine Depesche meldet, teilte der marokkanische Minister des Auswärtigen dem französischen Gesandten mit, daß die marokkanische Regierung sich für die Sicherheit der französischen Mission nicht verantwortlich mache, falls diese von Tanger nach Fez abziehe. (Die Mission befindet sich zu Wasser von Tanger nach Fez und reist von dort über Rabat.)

Die Frage des Baues eines zweiten Suezkanals kommt in London tatsächlich ins Rollen. Der neue Kanal soll doppelt so breit wie der alte und acht Meilen länger werden, dabei sollen die Kosten nur 100 bis 150 Millionen Mark betragen. Der Kanal des vorhandenen Kanals beträgt 400 Mill. Mark.

Gegen die Revanche-Idee. Der Kampf gegen die Revanche-Idee wird schon seit Jahren sehr eifrig von den Briten und Amerikanern betrieben, insbesondere durch den amerikanischen General, der sich für die Sicherheit der französischen Mission nicht verantwortlich mache, falls diese von Tanger nach Fez abziehe. (Die Mission befindet sich zu Wasser von Tanger nach Fez und reist von dort über Rabat.)

Die französische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die französische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die deutsche Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die deutsche Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die russische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die russische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die japanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die japanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die amerikanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die amerikanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die britische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die britische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die spanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die spanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die portugiesische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die portugiesische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die griechische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die griechische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die serbische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die serbische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die rumänische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die rumänische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die bulgarische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die bulgarische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die osmanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die osmanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die russische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die russische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die japanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die japanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die amerikanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die amerikanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die britische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die britische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

Die spanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet. Die spanische Regierung hat sich auf die Unterstützung der italienischen Regierung im Kampf gegen die türkische Invasion in Albanien verpflichtet.

seine Weiber, seine Kopienplanungen die Hauptausgabe des Krieges sein müßten, dessen Fortschritt und Erfolg sich nicht nur auf die Zahl der Weiber und die Qualität der Kopienplanungen beruht, sondern auch auf die Zahl der Weiber und die Qualität der Kopienplanungen beruht.

Die Zahl der deutschen Bismarck-Deputierten. Nach Angaben, die der Kurier von Berlin über die dritte Tagung des Reichstages mitteilt, betrage die Zahl der deutschen Bismarck-Deputierten 194: in Arbeit und geplant sind weitere 48. Die Zahl der Bismarck-Deputierten im Reichstag auf 106; in Bau begriffen und geplant sind 98.

Sturmes Vannalität. Bei einem vierstündigen Brand in Bremen wurde die ganze Stadt zerstört, wobei 12 bis 15 Tausend Menschen unter den Trümmern begraben wurden. Man befürchtet, daß alle Verbliebenen tot oder schwer verwundet sein werden. Die Feuerwehr und die Leber-Matrosen-Abteilung arbeiteten gegen die Ausbreitung des Brandes.

Anna Mathe gestorben. Nach längerem fieberhaftem Zustand ist die 75-jährige Anna Mathe, die als „Muttermutter“ in gewissen Kreisen eine große Rolle gespielt hat, gestorben. Sie erlag einem Leiden, von dem sie bereits befallen war, als sie im März des vergangenen Jahres vom Berliner Reichstag wegen Betrug 1 1/2 Jahre Gefängnis verurteilt wurde. Im Verlaufe ihres unbeherrschten Zustandes war ihr häufiges Ein- und Ausgehen, ertrag sie alle Mühen der Arbeit, die ihr Schicksal mit sich brachte, mit großer Gleichmütigkeit. Nach Abschluß ihrer Strafe fand die schwer kranke Frau ein ruhiges Heim bei ihrem Schwiegerheim.

Bahnreise. Auf der Bahnreise von Berlin nach Köln wurden mehrere Gegenstände gestohlen. Die Polizei hat die Täter gesucht, aber noch keine Ergebnisse erzielt.

Die Scherzartikel im Schloß. Ein außerordentliches Ereignis hat kürzlich in der Schloßkammer stattgefunden. Die Scherzartikel im Schloß wurden gestohlen. Die Polizei hat die Täter gesucht, aber noch keine Ergebnisse erzielt.

Die Scherzartikel im Schloß. Ein außerordentliches Ereignis hat kürzlich in der Schloßkammer stattgefunden. Die Scherzartikel im Schloß wurden gestohlen. Die Polizei hat die Täter gesucht, aber noch keine Ergebnisse erzielt.

Die Scherzartikel im Schloß. Ein außerordentliches Ereignis hat kürzlich in der Schloßkammer stattgefunden. Die Scherzartikel im Schloß wurden gestohlen. Die Polizei hat die Täter gesucht, aber noch keine Ergebnisse erzielt.

Die Scherzartikel im Schloß. Ein außerordentliches Ereignis hat kürzlich in der Schloßkammer stattgefunden. Die Scherzartikel im Schloß wurden gestohlen. Die Polizei hat die Täter gesucht, aber noch keine Ergebnisse erzielt.

Die Scherzartikel im Schloß. Ein außerordentliches Ereignis hat kürzlich in der Schloßkammer stattgefunden. Die Scherzartikel im Schloß wurden gestohlen. Die Polizei hat die Täter gesucht, aber noch keine Ergebnisse erzielt.

Die Scherzartikel im Schloß. Ein außerordentliches Ereignis hat kürzlich in der Schloßkammer stattgefunden. Die Scherzartikel im Schloß wurden gestohlen. Die Polizei hat die Täter gesucht, aber noch keine Ergebnisse erzielt.

Die Scherzartikel im Schloß. Ein außerordentliches Ereignis hat kürzlich in der Schloßkammer stattgefunden. Die Scherzartikel im Schloß wurden gestohlen. Die Polizei hat die Täter gesucht, aber noch keine Ergebnisse erzielt.

Die Scherzartikel im Schloß. Ein außerordentliches Ereignis hat kürzlich in der Schloßkammer stattgefunden. Die Scherzartikel im Schloß wurden gestohlen. Die Polizei hat die Täter gesucht, aber noch keine Ergebnisse erzielt.

Die Scherzartikel im Schloß. Ein außerordentliches Ereignis hat kürzlich in der Schloßkammer stattgefunden. Die Scherzartikel im Schloß wurden gestohlen. Die Polizei hat die Täter gesucht, aber noch keine Ergebnisse erzielt.

Die Scherzartikel im Schloß. Ein außerordentliches Ereignis hat kürzlich in der Schloßkammer stattgefunden. Die Scherzartikel im Schloß wurden gestohlen. Die Polizei hat die Täter gesucht, aber noch keine Ergebnisse erzielt.

Die Scherzartikel im Schloß. Ein außerordentliches Ereignis hat kürzlich in der Schloßkammer stattgefunden. Die Scherzartikel im Schloß wurden gestohlen. Die Polizei hat die Täter gesucht, aber noch keine Ergebnisse erzielt.

Die Scherzartikel im Schloß. Ein außerordentliches Ereignis hat kürzlich in der Schloßkammer stattgefunden. Die Scherzartikel im Schloß wurden gestohlen. Die Polizei hat die Täter gesucht, aber noch keine Ergebnisse erzielt.

Die Scherzartikel im Schloß. Ein außerordentliches Ereignis hat kürzlich in der Schloßkammer stattgefunden. Die Scherzartikel im Schloß wurden gestohlen. Die Polizei hat die Täter gesucht, aber noch keine Ergebnisse erzielt.

Die Scherzartikel im Schloß. Ein außerordentliches Ereignis hat kürzlich in der Schloßkammer stattgefunden. Die Scherzartikel im Schloß wurden gestohlen. Die Polizei hat die Täter gesucht, aber noch keine Ergebnisse erzielt.

Die Scherzartikel im Schloß. Ein außerordentliches Ereignis hat kürzlich in der Schloßkammer stattgefunden. Die Scherzartikel im Schloß wurden gestohlen. Die Polizei hat die Täter gesucht, aber noch keine Ergebnisse erzielt.

Die Scherzartikel im Schloß. Ein außerordentliches Ereignis hat kürzlich in der Schloßkammer stattgefunden. Die Scherzartikel im Schloß wurden gestohlen. Die Polizei hat die Täter gesucht, aber noch keine Ergebnisse erzielt.

Die Scherzartikel im Schloß. Ein außerordentliches Ereignis hat kürzlich in der Schloßkammer stattgefunden. Die Scherzartikel im Schloß wurden gestohlen. Die Polizei hat die Täter gesucht, aber noch keine Ergebnisse erzielt.

Zwangsversteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Anfechtung des in der Gemartung **Wieddin** belegenden, im Grundbuche von **Wieddin** Band II Blatt Nr. 23 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau **Marie Katharina Böse** geborenen **Stallbaum**, des Arbeiters **Gottlob Konrad** und dessen Ehefrau **Christiane** geborenen **Koppe** in **Wieddin** eingetragenen Grundstücks, nämlich einer Hausbesitzung, Gebäudefeuerverolle Nr. 22, Grundsteuerbuch-Artikel Nr. 9, bestehend aus einem Wohnhaus mit Anbau, Kartenblatt 1, Parzelle 41, Hofraum und Ställen mit einem Nutzungswert von 45 Mark und einem Wohnhaus mit Hofraum, Gausgarten und Ställen mit einem Nutzungswert von 24 Mark, zusammen 4 ar 90 qm groß, besteht, soll dieses Grundstück am

17. Februar 1905, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Kemberg, den 15. Dezember 1904.

Königliches Amtsgericht.

Langholz-Auktion im Stadtforst Oppin.

Donnerstag, den 29. Dezember ex.
vormittags 10 Uhr

400 Stüd kiefern Bau- und Brettholz.
Sammelplatz im Schlage hinter den Fontänen an der Gräfenhainicher-
straße.

Kemberg, den 20. Dezember 1904.

Der Magistrat.

Nutz- und Brennholz- Verkauf.

Im Forstrevier **Paruik** sollen

Mittwoch, den 28. Dez. 1904

- ca. 90 Stüd buchene Nutenden
- " 160 " birchene
- " 80 " birchene und buchene Stangen
- " 100 Rmtr. birch. und buch. Kollholz I. Kl.
- " 60 " " " II. Kl.
- " 25 " " " " "
- " 100 Schod buchene Reifig

öffentlich, meistbietend, bedingungsweise verkauft werden.

Der Verkauf findet um **10 Uhr** im Forsthaus statt.
Paruik, den 20. Dezember 1904.

Die Forstverwaltung.
S. Datz.

Langhauften-Auktion.

Im Forstrevier **Reinhard** und **Groschwitz** sollen

Donnerstag, den 29. Dezember ex.
von vormittags 10 Uhr ab
ca. 150 Langhauften

gegen sofortige Anzahlung von 1 M. pro Hauen, öffentlich meistbietend
verkauft werden.

Versammlung der Käufer im Gasthose hierseft.
Weidel, Revierförster.

Friedr. Keym, Kemberg

Leipzigstr. 42. Telephonanschluss Nr. 8.
empfiehlt

Kalender, Weihnachts-Postkarten, Neujahrs-Postkarten.
Neuheiten in

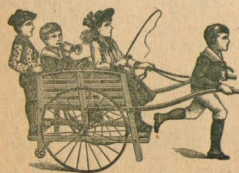
Ansichtspostkarten, Serienpostkarten u. humo-
ristischen Postkarten

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Sobald eingetroffen:

Ball- u. Vorsteckblumen.

Heinrich Vick, Kemberg, Markt 6



**Ausverkauf
in
Spiel-
waren**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Hermann Zachmann

am Markt Kemberg am Markt
empfiehlt in großer Auswahl als passendes Weihnachts-
präsen:

Pelzwaren und alle Sorten Filzwaren.

Spezialität in

Hüten und Mützen, Klapphüten, Handschuhen
Hosenträgern, Krawatten

Regenschirme, Wolljacken und Westen

zu den billigsten Preisen.

Landwirtschaften jeder Größe, zur Verzollierung geeignet,

kauft gegen Barzahlung

Hermann Joachimsthal,

Teleph. Amt 9, 6732. Berlin, Potsdamerstr. 123 b (a. d. Potsdamer Brücke).
Schriftliche Angebote erbeten. Agenten zahlte hohe Provision.

Wilhelm Hamann, Kürschnermstr.

Kemberg, Burgstr. 38.

Anfertigung und Lager von

Pelzsachen aller Art

Herrenpelze, Fußtücke, Muffe, Kragen, Boas
Baretts etc.

Moderne Hüte und Mützen in grosser Auswahl.

Filzschuhe u. Pantoffeln

in allen Größen und Preislagen in sehr guter Qualität zu
billigen Preisen.

Reparaturen schnell, sauber u. billigst.

Die berühmten Fabrikate der Schuhfabrik Peitz.

Niederlage in Wittenberg, Markt Nr. 14,

wegen ihrer **Vorzüglichkeit, Bequemlichkeit und Halt-**
barkeit überall bekannt, stellen nicht nur das Vollebeste dar,
was in Bezug auf Eleganz und Prägnanz die moderne Schuh-
fabrikation erzeugt, sondern werden auch wegen ihrer groß-
artigen Qualität und Haltbarkeit **überall bevorzugt.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bringe ich meine
Fabrikate in Leder- und Filzschuwaren in empfehlende Erinne-
rung. Prämiert mit der silbernen Medaille in **Cottbus**
1901. Prämiert mit der silbernen Medaille in **Guben**
1902.

Th. Riccius, Mechanische Schuhfabrik Peitz,
gegründet 1872.

Die Saale-Zeitung

erscheint täglich in zwei Ausgaben als Morgenblatt
und Abendblatt, zum Preise von 3,25 Mark pro Vierteljahr
und 1,09 Mark für jeden Monat bei Postbezug. Sie ist eine
der ältesten und angesehensten Zeitungen Mitteldeutschlands,
die über einen reichhaltigen Handelsteil verfügt und die Zieh-
ungslisten der preussischen Lotterie veröffentlicht.

Mit ihren Beilätern **Tägliche Unterhaltungsblatt, Blätter**
fürs Haus, Verlosungsliste ist die „Saale-Zeitung“ eine grosse
und reichhaltige, dabei aber doch billige Zeitung, die in der
Vorzüglichkeit ihrer Quellen und Gedeihenheit ihres Inhalts
von keinem anderen Blatte Mitteldeutschlands übertroffen wird.
Wer rasch und gut unterrichtet sein will, wer eine
gewissenhafte reichhaltige Tageszeitung grossen Stils
zu lesen liebt, welche die neuesten Nachrichten gleich-
zeitig mit den Berliner Blättern und noch stets am Abend
ausführliche Berichte der Berliner Börse bringt, wer ein
Blatt vornehmen Charakters zu halten wünscht, der
bestelle beim nächsten Postamt die

Saale-Zeitung

verbreitet in Stadt und Land über ganz Mittel-
deutschland bei dem kaufkräftigsten Publikum.

Anzeigen haben daher besten Erfolg.

Expedition: Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 11.

Schultheiß **Bersand**
Schultheiß **Märzen**
Herbblättern
Champagner-Weise
Kaisereifenes Braumbier
empfiehlt
W. Heymann
Böttcherei und Bierverlag.
Einen jüngeren

Dienstfnecht

weist nach **Pfarrer Menet.**

Einen Wurf Ferkel

hat zu verkaufen

Louis Diehner, Schnellin.

Neue Ringäpfel

in vorzüglicher Qualität empfiehlt
C. G. Peil.

Zum Weihnachtsfeste

empfiehlt:

f. Weiss-Weine

pro Fl. von 60 Pfg. an

f. Rot-Weine

pro Fl. von 85 Pfg. an.

sowie gut gelagerte

Cigarren

in großer Auswahl.

A. E. Strensch Nachf.,

Ant.: August Duhn.

Eine freundliche

Wohnung

zu vermieten. **Burgstraße 85.**

2 Lehrlinge

nimmt zu Ostern an

Alb. Sasse, Schlossermeister

Einen Lehrling

sucht zu Ostern 1905 unter günstigen

Bedingungen **Georg Fehse,**

Glasmeister.

2 Lehrlinge

steht sofort oder Ostern unter günstigen

Bedingungen ein

Em. Zmer, Kemberg

Bau- und Maschinenlocherer

mit Dampftrieb.

Manufakturwaren.

Großes Lager von fertigen

Herren- und Knaben-

garderoben.

gut passend und haltbar,

Federn sowie Betten

fix und fertig

empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. G. Glaubig.

Pianos,

vorzögl. in Ton u. Ausstatt.,

verkauft in allen Preislagen

billigst unter Garantie

Fabriklager

Radiser Claviaturfabrik

Paul Zimmermann.

Apfelsinen

Std. 5 Pfg., Dg. 55 Pfg.,

empfiehlt

Paul Schwarz.

Ernst Hesse

empfiehlt zu billigen Preisen

Wringmaschinen

Reibmaschinen

Fließhackmaschinen

Messer u. Gabeln

Wirtschaftswagen

Decimalwagen u. Gewichte

Schlichtschuhe

Hänge-, Tisch- und Wand-

lampen

Kutsch-, Sturm- und Hand

laternen

Ofenversetzer

Kohlenkasten

Kohlenlöffel etc.